

# PFARRBRIEF

Doppelnummer  
für  
zwei Wochen !!!

im Pastoralverbund  
Schmallenberg-Eslohe



**ST. GEORG GRAFSCHAFT + ST. JOSEF LATROP + ST. SEBASTIAN  
NIEDERSORPE + ST. HUBERTUS NORDENAU + ST. GERTRUD  
OBERKIRCHEN + ST. JOSEPH OBERSORPE + ST. BLASUS WESTFELD**

**Nr. 53/1 vom 24.12.20 – 10.01.2021**

**Donnerstag, 24. Dezember 2020**

**Heiliger Abend / Christmetten**

Kollekte für das Hilfswerk „Adveniat“

Les.: Jes. 9, 1-6                      Ev.: Lk. 2, 1-14

**Freitag, 25. Dezember 2020**

**Weihnachten**

Kollekte für das Hilfswerk „Adveniat“

morgens: Les.: Tit. 3, 4-7

Ev.: Lk. 2, 15-20

abends: Les.: Jes. 52, 7-10

Ev.: Joh. 1, 1-18

**Samstag, 26. Dezember 2020**

**Hl. Stephanus**, erster Märtyrer

Kollekte für die Förderung von Priesterberufen

Les.: Apg. 6, 8-10; 7, 54-60

Ev.: Mt. 10, 17-22

**Sonntag, 27. Dezember 2020**

**Fest der Hl. Familie**

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinden

Les.: Hebr. 11,8.11-12.17-19

Ev.: Lk. 2, 22.39-40

**Donnerstag, 31. Dezember 2020**

**Hl. Silvester, Papst**

Kollekte für besondere Aufgaben der Weltkirche

Les.: Num. 6, 22-27

Ev.: Lk. 2, 16-21

**Freitag, 01. Januar 2021**

**Neujahr**, Hochfest der Gottesmutter Maria

Kollekte für besondere Aufgaben der Weltkirche

Les.: Num. 6, 22-27

Ev.: Lk. 2, 16-21

**Sonntag, 03. Januar 2021**

2. Sonntag nach Weihnachten

Kollekte für die Mission in Afrika

Les.: Eph. 1, 3-6. 15-18

Ev.: Joh. 1, 1-18

(eventuell: Texte von Erscheinung des Herrn)

**Sonntag, 10. Januar 2021**

Taufe des Herrn

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinden

Les.: Apg. 10, 34-38

Ev.: Mt. 3, 13-17

## Unsere Festgottesdienste und Vorabendmessen:

Donnerstag, 24.12.	16.30 Uhr	Wortgottesdienst in Nordenau
Donnerstag, 24.12.	18.00 Uhr	Andacht auf dem Schulhof in Oberkirchen
Donnerstag, 24.12.	19.30 Uhr	Christmette in Oberkirchen
Freitag, 25.12.	9.30 Uhr	Festhochamt in Obersorpe
Freitag, 25.12.	19.30 Uhr	Festmesse in Oberkirchen
Samstag, 26.12.	11.00 Uhr	Hochamt in Obersorpe
Samstag, 26.12.	19.30 Uhr	Festmesse in Oberkirchen

<b>Donnerstag, 31.12.</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Jahresschlussmesse in Oberkirchen</b>
<b>Freitag, 01.01.</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Festmesse in Obersorpe</b>
<b>Sonntag, 03.01.</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Hochamt in Grafschaft</b>
<b>Samstag, 09.01.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse in Nordenau</b>
<b>Samstag, 09.01.</b>	<b>18.15 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse in Oberkirchen</b>
<b>Samstag, 09.01.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse in Obersorpe</b>

**Besuch aller Weihnachtsgottesdienste (außer 24.12. 18.00 Uhr Oberkirchen) nur für angemeldete Personen möglich!**

**Bitte Mund-/Nasenschutz tragen und Abstandsregeln einhalten!**

**Unsere Kirchen sind zum persönlichen Gebet g e ö f f n e t !**

<b>Aus dem pastoralen Bereich und Pastoralverbund:</b>	
<b>Kollektenergebnisse:</b> 19./20.12. für die Aufgaben der Gemeinde: Westfeld 24 €; Grafschaft 44,65 €  Die <b>Pfarrbüros in Oberkirchen und Grafschaft</b> sind ab 24.12. bis 31.12. geschlossen. Ab 05.01. können sie die Pfarrbüros wieder telefonisch oder per Mail erreichen.  <b>Übertragungen von Gottesdiensten im Livestream an den Weihnachtstagen:</b> Als Ergänzung zu den Gottesdienstfeiern in den Kirchen des Pastoralverbundes sollen einige Gottesdienste auch per Livestream übertragen	werden. Diese Gottesdienste finden Sie unter dem Link zum YouTube Kanal des Pastoralverbundes: <a href="https://www.youtube.com/channel/UCjF_05XNkZDZyYZUp3krTMw">https://www.youtube.com/channel/UCjF_05XNkZDZyYZUp3krTMw</a>  <b>Macht euch bereit!</b> Liebe Kinder: für alle, die am Heiligen Abend keine Weihnachtsandacht besuchen, haben wir mit Vikar Sinto an der Nordenauer Krippe die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium aufgenommen, inkl. Segen und Grußworten. Ihr findet das Video ab 24.12. im Youtubekanal des Pastoralverbundes ( <a href="https://youtu.be/YNYI41qYLfo">https://youtu.be/YNYI41qYLfo</a> ).

<b>St. Georg Grafschaft:</b>	
Nach vielen Diskussionen und etlichen Abwägungen sehen sich der Pfarrgemeinderat und der Kirchenvorstand Grafschaft leider gezwungen, zunächst die <b>Gottesdienste an Weihnachten, Silvester und Neujahr</b> für <u>Grafschaft und Latrop</u> wegen des hohen Infektionsgeschehens <b>abzusagen</b> . Die Christmette in Grafschaft wird ohne Gemeindeglieder stattfinden und per YouTube über den Link: <a href="https://www.youtube.com/channel/UCjF_05XNkZDZyYZUp3krTMw/featured">https://www.youtube.com/channel/UCjF_05XNkZDZyYZUp3krTMw/featured</a> übertragen. Vielen Dank für Euer Verständnis!  <b>So, 03.01. 9.30 Uhr Hochamt</b> f. + Werner Hardebusch (Lektorin: S. Lutter) <b>Fr, 08.01. 8.00 Uhr Hl. Messe</b> f. ++ Ehel. Kaspar König u. + Schw. Cypriana König; f. + Johanna Knappe	<b>Sternsingeraktion:</b> Wegen der Pandemie werden die Sternsinger nicht von Haus zu Haus ziehen, sondern am 2. Januar die gesegneten Aufkleber sowie Überweisungsaufträge und Spendentütchen in die Briefkästen werfen. Die Spenden können in der Kirche am 02.01. von 16 – 18 Uhr und am 03.01. von 11 – 12 Uhr abgegeben werden! Bitte spenden Sie auch ohne den persönlichen Besuch der Sternsinger großzügig, denn gerade jetzt brauchen die Kinder in Brasilien und in anderen Ländern der Welt Ihre Hilfe!  Da wegen der ausfallenden Gottesdienste auch die <b>Adveniat-Kollekte</b> nicht in gewohnter Weise stattfinden kann, können Sie Adveniat-Spenden in den Opferstock am Seiteneingang legen. Er wird über die Feiertage täglich geleert.

<b>St. Josef Latrop:</b>	
<b>Die Festmessen an Weihnachten und Neujahr</b>	<b>fallen aus!</b> (s. unter Grafschaft!)

<b>St. Hubertus Nordenau:</b>	
<b>Do, 24.12. 16.30 Uhr Wortgottesdienst</b> <b>Sa, 09.01. 17.00 Uhr Vorabendmesse</b>	f. ++ Ehel. Heinrich u. Lina Schauerte; f. + Enno Schauerte; f. ++ Ehel. Willi u. Maria Schütte; f.

Leb. u. ++ d. Fam. Jacobs u. Henneke; f. ++ Ehel.  
Josef u. Mechthild Schneider; als JM f. + Juliana

Otto u. f. + Theobald Otto

### St. Gertrud Oberkirchen:

**Do, 24.12. 15.00 Uhr Krippenfeier**  
auf dem Schulhof für die Kinder

**Do, 24.12. 18.00 Uhr Weihnachtsandacht**  
auf dem Schulhof

**Do, 24.12. 19.30 Uhr Christmette**  
als JM f. + Herbert Daum

**Fr, 25.12. 19.30 Uhr Festmesse**  
f.d. Pfarrgemeinde; als 1. JM f. + Franz  
Himmelreich; f. ++ Ehel. Heinz u. Anni Menge; f. +  
Heinz Unger; f. Leb. u. ++ d. Fam. Mester u. f. +  
Anton Kemper; f. ++ Herbert u. Stephan  
Spiekermann

**Sa, 26.12. 19.30 Uhr Vorabendmesse**  
f.d. Pfarrgemeinde; f. + Gerhard Förster; f. Leb. u.  
++ d. Fam. Otto Schauerte; f. Leb. u. ++ d. Fam.  
Schürmann, Miederhoff, Sasse, Nöker u. Knoche

**Do, 31.12. 18.00 Uhr Jahresschlussmesse**  
f.d. Pfarrgemeinde mit TeDeum und sakr. Segen

**Sa, 09.12. 18.15 Uhr Vorabendmesse**  
f.d. Pfarrgemeinde

**Lekor-/in:** Do, 31.12.: Cordula Krell

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass die  
Kirchenbesucher/-innen beim Betreten des  
Gotteshauses zu den **Weihnachtsgottes-**  
**diensten** auf genügend Abstand achten bzw.  
draußen etwas warten müssen, damit zu dichtes  
Gedränge am Eingang vermieden werden kann.

**Auf dem Schulhof halten sie sich bitte auch an  
die Hygienemaßnahmen: Abstände und Mund-**  
**schutz!**

**Sternsingeraktion:** Wegen der Pandemie werden

die Sternsinger nicht von Haus zu Haus ziehen.  
Die Spenden können in der Kirche abgegeben  
werden.

Die **TEXTILE** ist ein Festival für textile Kunst, das  
vom 8. Mai bis zum 13. Juni 2021, bereits zum  
dritten Mal, in Schmallenberg stattfindet. Mit  
einem textilen Fahnenprojekt können wir unseren  
Ort mit seiner Vielfalt präsentieren und so zu  
einem Teil des Festivals werden. Hierbei besteht  
eine Fahne aus mehreren Einzelteilen, die unter  
dem Gesichtspunkt "Was ist mir wichtig?" nach  
eigenen Vorstellungen gestaltet werden können,  
z.B. mit Symbolen, Mustern, Schrift. Es werden  
online Anleitungen zu verschiedenen Techniken  
und Gestaltungsideen angeboten. Das Material  
wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Die  
einzelnen Stoffbahnen werden zu einer großen  
Gemeinschaftsfahne zusammengenäht, die dann  
in der Dorfmitte aufgehängt und beim Textile  
Mitmachfest im Mai 2021 in der Stadthalle  
Schmallenberg präsentiert wird. Coronabedingt  
könnt ihr in Zweierteams, als Einzelperson oder  
Familie teilnehmen. Habt ihr Lust bekommen?  
Dann meldet euch - auch für weitere  
Informationen - bei Christine Pieper, Tel. 809065  
oder 0151-59869758.

Während der Feiertage ist unsere Kirche für  
Besucher geöffnet. Das Weihnachtsevangelium  
liegt zum Lesen aus und alle Interessierten sind  
herzlich eingeladen, **Kirche und Krippe in  
weihnachtlicher Lichtstimmung mit musika-**  
**lischer Untermalung** zu erleben.

### St. Joseph Obersorpe:

**Fr, 25.12. 9.30 Uhr Festmesse**  
als JM f. + Werner Voss-Neuhäuser; f. + Heinz  
Soreth

**Sa, 26.12. 11.00 Uhr Festmesse**  
mit Kindersegnung; als JM f. + Theresia Klement

**Fr, 01.01. 11.00 Uhr Hochamt**  
f. ++ Heinrich u. Johanna Siepe; f. Leb. u. ++ d.  
Fam. Henneke u. Siepe; f. + Mitglieder der Caritas

**Sa, 09.01. 19.00 Uhr Vorabendmesse**  
f. + Hildegard Höhl; f. + Magdalene Mertens

Aufgrund der Corona- Pandemie wird die  
kommende **Sternsingeraktion** nicht wie gewohnt

stattfinden. Die Kinder werden nicht von Haus zu  
Haus ziehen und den Segen verteilen. Gesegnete  
Aufkleber können am 9. Januar nach der  
Vorabendmesse, sowie an den Tagen danach in  
unserer Kirche abgeholt werden. Um eine  
Spende für die Kinder in der Ukraine wird  
gebeten. Für diese hängt der Opferkasten an der  
Wand in der Kirche bei den Aufklebern. Bitte  
spenden Sie auch ohne den persönlichen Besuch  
der Sternsinger großzügig, denn gerade jetzt  
brauchen die Kinder in anderen Ländern der Welt  
Ihre Hilfe.

## St. Blasius Westfeld:

Nach vielen Diskussionen und etlichen Abwägungen sehen sich der Pfarrgemeinderat Westfeld leider gezwungen, zunächst die **Gottesdienste an Weihnachten, Silvester und Neujahr** wegen des hohen Infektionsgeschehens **abzusagen**.

**Adventkette:** Ab 24.12. Nachmittag - frühestens nach dem Mittagsläuten - dürfen die Steine aus der Kette genommen werden. Eine Spende für das "Lächelwerk" - und sei sie noch so klein - wäre schön. Die Spendenbox steht in der Kirche. Euch allen ein frohes und gesundes Fest und Danke an die Künstler für die tolle Unterstützung!

***Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021 wünscht allen Einheimischen und Gästen – besonders auch unseren Kranken – auch im Namen von Vikar Sinto, den Pfarrgemeinderäten und den Kirchenvorständen***

***Ihr und Euer  
Pastor Ulrich Stipp  
Weihnachtsgruß 2020***



**Weihnachtsgruß 2020**

**Zeichen der Zeit 2020**

von Georg Schröder, Schmallenberg

„Öffne unsere Augen für die Zeichen, die du uns gibst!“ -

Dieser Gebetswunsch begleitet mich in den letzten Wochen des Jahres 2020. Es ist das Jahr der weltweiten Krise, das Jahr der Pandemie Covid 19, genannt Corona. Mein Gebet ist an Gott gerichtet. An welchen Gott? Es ist der Gott meines christlichen Glaubens. Erfahrungen dieses Glaubens haben Niederschlag gefunden in den Texten der Bibel. Dort finden wir viele Hinweise, dass die „Endzeit“ da ist, dass ein Untergang bevorsteht, dass Jesus wiederkommen und er die Menschen letztendlich richten wird nach ihren Taten.

Mit offenen Augen sahen damals und sehen heute sehr viele Menschen das, was geschieht. Offene Augen meint, einen weiten Blick haben, mit vielen anderen hinsehen und mit ihnen kommunizieren, was da zu sehen ist und wie es gedeutet werden kann. Keiner sieht und deutet allein. Offene Augen habe ich nicht alleine. Meine Wahrheit ist nicht die Wahrheit für alle. Es ist in dieser Krise überaus wichtig, dass Verantwortliche in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, sozialen Einrichtungen, Gesundheitswesen, Sport, Kultur und Kirche sich gegenseitig zeigen, was sie sehen. Glücklicherweise ist dieses gemeinsame Hinsehen bei uns in Deutschland eine Auszeichnung der liberalen Demokratie. So meine ich in diesem Jahr erfahren und gesehen zu haben. Ich bin dankbar für unser Grundgesetz.

Es war und ist in diesem Jahr doch ein immer wieder erneutes Suchen, welche Corona-Regeln nun einzuhalten sind, damit das Virus eingedämmt werden kann. Die Bitte „Öffne unsere Augen!“ verstehe ich so, dass wir uns gegenseitig die Augen öffnen und dieses Miteinander ein Wirken des Geistes Gottes ist - so meine gläubige Haltung, die vertraut,

dass Gottes Geist in uns Menschen ist und er uns gegenseitig antreibt, das zu sehen und zu tun, „was dran ist“ zum Wohle der Menschen.

Nun zum zweiten Teil meines Gebetswunsches, zu den „Zeichen, die Gott uns gibt“. Die vielzitierten „Zeichen der Zeit“ sind das - ja klar. Das ist z.B. die Corona-Krise. Wer will bestreiten, dass 2020 in die Geschichte eingehen wird? Niemand. Aber ist dies ein Zeichen, das Gott uns gegeben hat? Da komme ich mit meinem Glauben an eine Grenze. Denn ich kann nicht sagen, dass Corona ein Zeichen von Gott ist. Ich werde mich hüten, eine Krankheit als von Gott gesandtes Zeichen zu benennen. Wie ist dann aber der Glaube an den Gott Jesu Christi verbunden mit dem Geschehen in der Welt? Greift Gott ein in diese Welt?

Diese Frage ist eine der großen kritischen Fragen an den Glauben. Die biblischen Texte sprechen vom Ende der Zeiten, vom Untergang, von der Zerstörung. Sie erzählen, dass dann Gott komme oder Jesus wiederkomme. Dass unser Leben, die Erde, das Sonnensystem, das Universum einmal enden werden, ist wissenschaftlich klar. Ist das dann aber ein von Gott bewirktes Zeichen? Ist es seine Absicht, Leben zu schaffen, nur damit es irgendwann endet?

Diese Frage traue ich mich nicht zu beantworten. Denn wenn ich sage: „Das ist alles von Gott so gewollt.“, komme ich in Schwierigkeiten. Wollte Gott Untergang, Zerstörung, Tod? Die Bibel antwortet darauf mit dem Tod Jesu und dem Glauben an seine Auferstehung von den Toten. Es ist eine schnelle Antwort, mit einer großen Unbekannten, denn Auferstehung ist nicht beweisbar, „nur“ zu glauben.

Wenn ich andererseits sage: „Das hat alles gar nichts mit Gott zu tun.“, dann ist mein Gebetswunsch absolut sinnlos und läuft ins Leere. Denn Gott gäbe demnach keine Zeichen. Er wäre weit, weit weg von mir, von uns, von dieser Erde, vom Universum. Das möchte ich nicht glauben. Warum? Vielleicht, weil ich uns nicht allein gelassen wissen möchte. Weil dann alles sehr hoffnungslos wäre. Weil ich unsre Welt nicht losgelöst von Gott oder von Jesus sehen möchte.

Öffne unsere Augen! Gibt es etwas zu sehen von Gott, der ganz anders ist als alles, was wir erfahren? Gibt es göttliche Zeichen in unserer Welt? Meine Antwort ist vorsichtig. Ich sehe das Corona-Virus oder einen Vulkanausbruch oder die Pest nicht als Zeichen, die Gott uns gibt. Wenn es ein Zeichen gibt, dann ist es ein Mensch. In unserer christlichen Religion ist es der Mensch Jesus von Nazareth. Was wir von ihm und seiner Wirkung sehen, ist eine Lösung vom Untergang, vom Tod, vom absoluten Ende. In allen Widerfahrnissen seines Lebens blieb er seinem Glauben an Gott treu, dessen Name ist: Ich bin da. Ich werde da sein als der ich da sein werde. „Da bin ich“ - als Einzelner nicht allein, als Miteinander, als Füreinander. Jesus war da, in jedem Augenblick. Das haben seine Zeitgenossen erfahren und meinten, dass seine Art zu leben von Gott sein musste, weil es klare Liebe war. Menschen in ausweglosen Situationen (Krankheit, Schuld, Gefangenschaft) sahen durch seine Zuwendung neu auf ihr Leben und konnten hoffnungsvoll diese schwierige Situation bestehen.

Jesus von Nazareth ist für mich das Zeichen, das Gott uns gibt. Der Mensch ist das Zeichen, das Gott uns gibt. Wir Menschen. Sehe ich mich so? Ich bin nicht Jesus und nicht heilig. Ich bin fehlerhaft, werde schuldig, fühle mich ausweglos in unserer jetzigen Situation der katholischen Kirche. Ich fühle mich zuweilen am Ende mit meinem Latein, wenn ich an meinen Lebensstil denke, der für andere in fernen Ländern bedeutet, dass ich auf deren Kosten lebe. Trotz allem bleibt das Bild Jesu vor meinen Augen, wenn ich ans Ende denke, das ganz gewiss auf mich zukommt.

Mein Streben ist, dass ich den Menschen Jesus immer wieder sehe, seine Strahlen aus der Heiligen Schrift auf mich wirken lasse und dadurch auch ein sehr unvollkommenes Zeichen für Gott werde in dieser Welt. Ich gebe allenfalls das sehr gefilterte Licht von Jesus weiter. Deswegen, weil Milliarden Christinnen und Christen sich ins Licht Jesu stellen, weil Milliarden



Menschen human leben ohne den Glauben an Jesus, weil Milliarden miteinander auf ihre Welt sehen, deswegen glaube ich an die Erfüllung meines Gebetwunsches.

Ich möchte offene Augen haben für die Milliarden Zeichen Gottes durch uns Menschen. Ich möchte Alarm schlagen, wenn Menschen absichtlich dieses Licht verdunkeln wollen, weil sie nur sich sehen und nichts anderes. Dunkle Typen wird es immer geben. Leider. Aber sie werden nicht das gesamte Licht verschlucken können, das von Jesus, dem Zeichen Gottes, gekommen ist. Das ist meine Hoffnung, denn im Augenblick des Todes Jesu, im absoluten Dunkel des Karfreitags war nicht alles finster. Der Glaube an die Auferstehung ist der Glaube an den Augenblick, der unendlich wertvoll ist im Angesicht des Endes, das unweigerlich kommen wird. Ist nicht jeder Augenblick der Liebe unendlich wertvoll und ein Widerspruch gegen alle Endlichkeit, Untergangsgewissheit und Aussichtslosigkeit?

Diese Augenblicke sind auch die Zeichen, die Gott uns gibt. So wage ich nun sagen zu dürfen. Die „Zeichen, die Gott uns gibt“ sehe ich also in uns Christinnen und Christen. Leider verdunkeln wir dieses Licht, wenn ich an die Probleme in meiner katholischen Kirche denke, die seit 50 Jahren diskutiert werden. Ich meine, dass Gottes Licht in der Welt von heute heller und bunter leuchten würde, wenn Frauen und Männer das Brot Jesu in seinem Namen teilen dürften, wenn die Getauften sich an vielen Orten versammelten, um Jesu Worte und Taten aus der Bibel aufzunehmen und dadurch Segen für alle erlangten, wenn sie nie aufhörten nach dem Willen Gottes zu fragen und dessen biblisch bezeugte Barmherzigkeit und Gerechtigkeit umzusetzen versuchten. Dies wären für mich Freiheitsmomente im Sinne der Menschen befreienden Botschaft Jesu: „Was ihr für einen der Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan.“ Würde er nicht heute fordern: „Was ihr zum Erhalt des Planeten tut, das tut ihr für jeden Menschen, besonders in den Krisengebieten der Erde.“?

Eine weltweite, barmherzige, gerechte, freie, ja in diesem Jesus-Sinne hochentwickelte Kirchengemeinschaft wäre ein Zeichen für die Menschheit, dass die Erde da ist für alle und dass jeder Mensch sein darf. Ist unser wunderbarer, blauer Planet nicht wie ein Zeichen, das Gott uns gegeben hat? Ein Hort des Lebenslichtes inmitten kalter Dunkelheit? Eine Krippe der Menschheit? Ein Schimmer menschlicher Hoffnung, dass es noch anderes gibt als das Universum, das einmal dem Untergang geweiht ist? Ein Zeichen für Gottes Reich? Darauf hoffe ich, wenn ich mit vielen anderen bete: „Öffne unsere Augen für die Zeichen, die du uns gibst!“

Dass Gottes Reich auf dieser Erde und im Universum angefangen hat, feiern wir Christinnen und Christen mit der Geburt Jesu von Nazareth. Teilen Sie miteinander Gedanken über unsere Welt, wie Sie sie sehen! Weihnachten wäre dadurch gesegnet.

Gesegnete Weihnachten und im Jahr 2021 offene Augen für die Zeichen der Zeit!



, Pfarrer

Herausgeber:  
Verantwortlich i.S.d.P.:  
Redaktionsschluss:  
Pastor:  
Vikar:  
Sekretärin:

Pastoralverbund Schmallenberg-Eslohe, Pastoraler Bereich Wilzenberg  
Pfarrer Georg Schröder, Schmallenberg  
jeweils donnerstags 15.00 Uhr im Büro Oberkirchen  
Ulrich Stipp, Tel.: 02975/1067  
Sinto Kareparamban, Tel. 02972/4919 E-mail: [skarus@gmail.com](mailto:skarus@gmail.com)  
Christiane Schürmann  
Büro Grafschaft, Kirchstr. 2A: Di, 15 Uhr – 18 Uhr  
Telefon: 02972/6400  
E-mail: [pfarrbuero.grafschaft@pv-se.de](mailto:pfarrbuero.grafschaft@pv-se.de)  
Büro Oberkirchen, Alte Poststr. 5; Mi. u. Do. 15 Uhr – 18 Uhr  
Telefon: 02975/1067  
E-mail: [pfarrbuero.oberkirchen@pv-se.de](mailto:pfarrbuero.oberkirchen@pv-se.de)